

02

PROGRAMM
FEBRUAR
2014

Mittwoch - Samstag 5,- €
Sonntag bis Dienstag 4,- €
Kinderkino 3,- €

Donnerstag für Schüler- & Studenten
jede Vorstellung nur 3,50 €!

51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

Friedrich-Ebert-Str. 7 - 24937 Flensburg - Tel. 0461 31802 184 - www.51stufen.de



„Das Mädchen und der Künstler“ ab 27. Februar

Do 30.01.14
Fr 31.01.14
Sa 01.02.14
So 02.02.14
Mo 03.02.14
Di 04.02.14
Mi 05.02.14

Do.-Mi. **18⁰⁰**
Eltern
Tragikomödie von Robert Thalheim, mit Christiane Paul, D 2013, 100 Min, o.A.
Christine arbeitet als Anästhesistin, Konrad kümmert sich liebevoll um die zwei Kids. Beide sind happy, bis der Theaterregisseur das Angebot bekommt, die „Nibelungen“ zu inszenieren - wahrscheinlich die letzte berufliche Chance für ihn. Das schnell engagierte au-pair-Mädchen ist schwanger und braucht Ruhe. Im alltäglichen Stress kommt es zu Konflikten und Eifersüchteleien. Da die beiden Töchter, fünf und zehn Jahre alt, wenig Verständnis für die neue Situation zeigen, gerät auch die Beziehung der Eltern auf den Prüfstand. Fazit: Familie ist gut, darf aber nicht stören. Ein Stück unbequeme Wirklichkeit.

Do.-Mi. **20³⁰**
Inside Llewyn Davis
Tragikomödie von Joel & Ethan Coen, mit John Goodman, USA 2013, 105 Min, ab 6J.
Llewyn Davis ist ein talentierter junger Musiker in der gerade aufkeimenden Folkszene im Greenwich Village des Jahres 1961. So sehr er sich auch anstrengt, er bekommt keinen Fuß in die Tür. Wenn ihm nicht andere Hindernisse in den Weg legen, stellt er sich mit seiner aufbrausenden Art selbst ein Bein. Als er hört, dass er eine Anstellung in einem großen Club in Chicago bekommen könnte, begibt sich Llewyn auf eine Reise, die sich als regelrechte Höllenfahrt mit ungewissem Ausgang entpuppt. Mit diesem großartigen Streifzug durch die New Yorker Folkszene vor Bob Dylan liefern die Coen-Brüder ihr bislang wohl perfektestes und hintergründigstes Porträt eines Pechvogels.



„Eltern“

„Inside Llewyn Davis“

Do 06.02.14
Fr 07.02.14
Sa 08.02.14
So 09.02.14
Mo 10.02.14
Di 11.02.14
Mi 12.02.14

Do.-Mi. **18¹⁵**
Alois Nebel
Trickfilm von Tomáš Lunák Tsch/D/Slo 2011, 85 Min, ab 12J.
1989. Einzelgänger Alois schiebt seinen Dienst als Fahrdienstleiter an einem abgelegenen Bahnhof im ehemaligen Sudetenland nahe der tschechoslowakisch-polnischen Grenze. Im hereinbrechenden Winter verfolgen ihn wie immer die Geister der im Zweiten Weltkrieg vertriebenen Deutschen. Als ein Flüchtling erst in einer Nervenheilanstalt landet und sich anschließend bei ihm vor der brutalen Geheimpolizei versteckt, erwacht Alois aus seiner Depression und stellt sich seinen Dämonen, wodurch er ganz neue Menschen kennenlernt und eine Geliebte findet. Animationsfilm nach der Graphic Novel von Jaroslav Rudis und Jaromír Svejdlík. Lakonisch-schweremütiger Zeichentrick-Noir.

Do.-Mi. **20³⁰**
Meine Schwestern
Drama von Lars Kraume, mit Nina Kunzendorf, D 2013, 89 Min
Seit ihrer Geburt litt Linda unter einem schweren Herzfehler, der sie zum Sorgenkind ihrer Familie und Dauer-Patient im Krankenhaus erkor. Die jüngste OP hat die gerade 30-Jährige nicht überlebt und blickt von der Bahre aus auf die letzten gemeinsamen Tage mit ihren beiden Schwestern zurück. Mit diesen, der älteren, taffen Katharina und der jüngeren, zerbrechlichen Clara, ist sie zu einem spontanen Wochenendausflug aufgebrochen, in Vorahnung ihres drohenden Todes. Nachdenklich, aber nie schwermütig oder gar betroffen beobachtet eine ...



„Alois Nebel“

„Meine Schwestern“

Do 13.02.14
Fr 14.02.14
Sa 15.02.14
So 16.02.14
Mo 17.02.14
Di 18.02.14
Mi 19.02.14

Do.-Mi. **18¹⁵**
Meine Schwestern
... bewegliche Kamera sie bei der Fahrt an die deutsche Küste und später zu Verwandten in Paris, etabliert eine verhalten-zarte Stimmung ohne Postkartenansichten, aber aufblühender Schönheit. Spaß und Tränen sind sehr ansteckend, der Tod ein subtiler Begleiter. Weil das immer ehrlich, echt und nie bedeutungsschwer bleibt, ist man wunderbar bewegt.
Wenn Lars Kraume nicht gerade den „Tatort“ inszeniert, offenbart er sich als vielseitiger Kinoregisseur, der mit Film Noir über Kommerz-Satire bis zuletzt Zukunftsentwurf („Die kommenden Tage“) durch Wandlungsfähigkeit besticht.

Do.-Mi. **20³⁰**
Die Frau, die sich traut
Tragikomödie von Marc Rensing, mit Jenny Schily, D 2013, 98 Min, ab 6J
Ihre Schwimmkarriere in der DDR samt olympischer Medaillenhoffnung hat Beate vor 30 Jahren für ihre Familie aufgegeben und lebt jetzt nur noch für die beiden längst erwachsenen, undankbaren Kinder, deren Abnabelung sie mit serviler Vollversorgung verhindert. Da platzt die Krebsdiagnose, Spätfolge ihres Anabolika-Dopings, in die schwelenden Konflikte und Beate holt sich von einem Tag auf den anderen ihren Traum zurück: mit Unterstützung ihrer Freundin Henni trainiert sie verbissen dafür, den Ärmelkanal zu durchschwimmen. Gegen den Widerstand ihrer Angehörigen. Herzerwärmende Geschichte.



„Meine Schwestern“

„Die Frau, die sich traut“

Do 20.02.14
Fr 21.02.14
Sa 22.02.14
So 23.02.14
Mo 24.02.14
Di 25.02.14
Mi 26.02.14

Do.-Mi. **18³⁰**
Auf dem Weg zur Schule
Dokumentation von Pascal Plisson F 2013, 80 Min, o.A.
Jungen und Mädchen aus vier verschiedenen Ländern - Kenia, Marokko, Indien und Argentinien - haben eines gemeinsam, einen gefährlichen und langen Schulweg, zwischen vier und 22 Kilometern. Das schreckt sie nicht ab, denn sie wollen mit aller Kraft eine gute Ausbildung, denn die kann ihnen ein anderes, ein besseres Leben eröffnen. Diese Hoffnung gibt ihnen Energie, sie überwinden Hindernisse und Ängste. Und sie bleiben trotz allem Kinder, die ihren Spaß haben wollen.
Ein gefühlsvolles Plädoyer für das Recht auf Bildung.

Do.-Mi. **20³⁰**
Only Lovers Left Alive
Fantasy/Drama von Jim Jarmusch, mit Tilda Swinton, D/GB/F 2013, 123 Min, ab 12J
Die Reinheit des Bluts ist für Adam und Eve, Angehörige einer Spezies von Unsterblichen, zur Überlebensfrage geworden. Doch die Welt, in der sie seit Jahrhunderten existieren, ist von zunehmendem Verfall geprägt. Die vergiftete Umwelt, die hirnlosen Menschen, die die große Kultur der Vergangenheit in der multimedialen Unterhaltungsgesellschaft nicht mehr zu schätzen wissen - all das treibt Vampir Adam in die Isolation und Depression, zwingt seine große Liebe Eve, mit der er seit Ewigkeiten verheiratet ist, zu handeln. Atmosphärisches Porträt zweier Liebenden, die als Vampire Jahrhunderte überlebten, nun aber die Konsequenzen einer vergifteten Welt mittragen müssen.



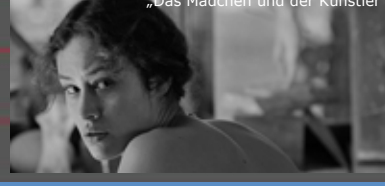
„Auf dem Weg zur Schule“

„Only Lovers...“

Do 27.02.14
Fr 28.02.14
Sa 01.03.14

Do.-Mi. **18³⁰**
Das Geheimnis der Bäume
Dokumentation von Luc Jacquet F 2013, 80 Min, o.A.
Bildstarke Dokumentation über den Lebensraum Regenwald von „Die Reise der Pinguine“-Regisseur Luc Jacquet.

Do.-Mi. **20³⁰**
Das Mädchen und der Künstler
Drama von Fernando Trueba, mit Jean Rochefort, SP 2012, 105 Min, o.A.
Einfühlsames Künstlerporträt über die Suche nach Schönheit und Perfektion und die Beziehung zwischen Muse und Schöpfer.



„Das Mädchen und der Künstler“

Kinderkino
51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

Jeden Samstag und Sonntag - 16:00 Uhr
Eintritt nur 3,- €! - Keine Werbung!

Kinderkino
51STUFEN
Kino im Deutschen Haus



25.-26. Januar sowie 01.-02. Februar
Sputnik
Spielfilm von Markus Dietrich, D/B/Tsch. 2013, 82 Min, o.A.
Eine Welt bricht für die zehnjährige Friederike im Oktober 1989 zusammen, als sie erfährt, dass ihr über alles geliebter Onkel Mike nach West-Deutschland rübermacht. Nachdem sich die begeisterte Weltraumforscherin von diesem Schock erholt hat, beschließt sie mit ihren Freunden, den Onkel mit Hilfe einer selbstkonstruierten Maschine wieder in den Osten zurück zu „beamen“. Doch noch während des Experiments werden Friederike und Co. von der Realität eingeholt - die Mauer fällt, Deutschland ist vereint und Mike kehrt wieder zurück.



08.-09. sowie 15.-16. Februar
Die Eiskönigin - Völlig unverfroren
Trickfilm von Chris Buck, USA 2013, 103 Min, o.A. KEINE 3D-FASSUNG!
Die mutige, etwas tollpatschige Königstochter Anna begibt sich - begleitet von dem kantigen Naturburschen Kristoff und dessen treuem Rentier Sven - auf eine abenteuerliche Reise, um ihre Schwester Elsa zu finden, die mit ihren Zauberkraften das Königreich Arendelle im ewigen Winter gefangen hält. Auf ihrer gefährlichen Mission setzen den beiden nicht nur die Naturelemente zu, sie begegnen auch mystischen Trollen, müssen sich einem Schneemonster stellen und finden im urkomischen Schneemann Olaf einen ebenso treuen wie unverzichtbaren Begleiter.



22.-23. Februar sowie 01.-02. März
Turbo - Kleine Schnecke, großer Traum
Trickfilm von David Soren, USA 2013, 96 Min, o.A. KEINE 3D-FASSUNG!
Turbo ist eine kleine, gewöhnliche Schnecke mit großen Träumen. Er will seinem Namen alle Ehre machen und Rennen gewinnen. Ein Autounfall - er gerät in den Motor eines High-Tech-Sportwagens - bringt ihn der Verwirklichung unverhofft nahe. Er verwandelt sich nicht nur in die schnellste Schnecke, die je gelebt hat, sondern kann es sogar mit aufgemotzten Rennautos aufnehmen. Das will er beim Indy-500-Rennen unter Beweis stellen. Doch zunächst landet er beim Taco-Koch Tito, im Schlepptau seinen verdrießlichen Bruder Chet. Es wird ein weiter Weg nach Indianapolis.

AUSTRALIEN
08.-09.02.
sowie
15.02.
IN 100 TAGEN

Nach dem großen Erfolg des Films
„Die Ostsee von oben“
zeigen wir ab dem 8.2.
zwei weitere Filme der Filmemacher
Silke Schranz und Christian Wüstenberg
Eintritt nur 3,- €
Beginn jeweils 13:00 Uhr

DIE NORDSEE VON OBEN
22.-23.02. sowie 01.-02.03.